Organisation/Motivation | 2010

Alltagswissen Arbeitssicherheit

Das Werk Bad Wimpfen der Solvay Fluor GmbH hat eine Konzeption entwickelt, um sicheres Arbeiten als „Alltagswissen“ in den Köpfen der Mitarbeiter zu verankern. So soll ein vertieftes Bewusstsein für das täglich sichere Arbeiten geschaffen werden. Dabei ist ausdrücklich gewünscht, dass sich die Mitarbeiter selbst Gedanken über Arbeitssicherheit machen und dies mit den Kollegen diskutieren.

Die Konzeption sieht drei Komponenten vor: Die Kurzbesprechung ausgewählter Themen, die Vorbesprechung von Arbeiten außerhalb der Routine und die Durchführung von Rundgängen.

Bei der Kurzbesprechung (max. 10 Minuten) diskutieren die Arbeitsteams möglichst direkt nach Schichtantritt ein allgemeines oder betriebsspezifisches Arbeitssicherheitsthema. Die Themenauswahl erfolgt über eine vorbereitete Themenkarte. Alternativ besprechen die Mitarbeiter eigene Themen, zu denen ebenfalls eine Themenkarte zur späteren erneuten Diskussion erstellt wird. Durch die Diskussion werden Wissensdefizite innerhalb der Gruppe ausgeglichen. Normative Vorgaben werden durch Gruppenkonsens verstärkt und wirken verhaltensbestimmend.

Wie bei allen Tätigkeiten erfolgt auch außerhalb der Routine zunächst die Unterweisung durch den Vorgesetzten. Zusätzlich machen sich die Mitarbeiter vor Aufnahme der Arbeit in einer Vorbesprechung eigenständig Gedanken über die zu erwartenden Gefahren und was zu ihrer Abwendung getan werden kann. Die Gesprächs- und Arbeitsergebnisse werden dokumentiert.

Rundgänge mit dem alleinigen Fokus auf Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz werden in täglich wechselnder Besetzung von den Mitarbeitern selbst durchgeführt. Dabei werden kleinere Mängel dokumentiert und sofort behoben. Größere Mängel werden mit dem Vorgesetzten besprochen. Verbesserungsvorschläge, die sich aufgrund der Rundgänge ergeben, können in das betriebliche Vorschlagswesen eingebracht werden.

Das Programm ist von den Solvay-Mitarbeitern mit großer Zustimmung aufgenommen worden. Es soll nach Abschluss der Pilotphase auf das gesamte Werk ausgeweitet werden.

Für diesen Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes verleiht die Branche Bergbau der BG RCI den Förderpreis in der Kategorie

„Organisation/Motivation“ in Höhe von 10.000 Euro an Dr. Achim Diehlmann, Dieter Friedrich, Tilo Gänger, Matthias Horvath, Harald Krüger, Walter Oßwald, Christoph Sommer, Oliver Steinacker und Bernd Zimmermann.

Jahr:	**2010**
Kategorie:	**Verkehrssicherheit**
Kontakt:	**Solvay Fluor GmbH, Bad Wimpfen**
	BG RCI

Wollen sicheres Arbeiten als „Alltagswissen“ in den Köpfen der Mitarbeiter verankern: Harald Krüger, Dieter Friedrich, Matthias Horvath, Dr. Achim Diehlmann, Tilo Gänger, Bernd Zimmer-mann, Walter Oßwald, Christoph Sommer und Oliver Steinacker (v. l.) von der Solvay Fluor GmbH in Bad Wimpfen erhalten den Förderpreis 2010 der Branche Bergbau der BG RCI in der Kategorie „Organisation und Motivation“.

Bei der täglichen Kurzbesprechung diskutieren die Arbeitsteams ein Sicherheitsthema anhand einer vorbereiteten Themenkarte.

Unterwegs beim täglichen Rundgang: Der Mitarbeiter einer Fremdfirma wird darauf aufmerksam gemacht, eine Schutzbrille zu tragen.

Außerhalb der täglichen Routine: Neben der Unterweisung sind die Mitarbeiter aufgefordert, sich eigenständig Gedanken über die zu erwartenden Gefahren zu machen.

Dr. Achim Diehlmann vom Werk Wimpfen der Solvay Fluor GmbH stellt die drei Komponenten des prämierten Kommunikationskonzeptes „Alltagswissen Arbeitssicherheit“ vor.